

5. **Moritz Schiff's Gesammelte Schriften zur Physiologie.** I. Band. Mit 3 Tafeln, 7 Zeichnungen im Text und dem Portrait des Verfassers. 790 Seiten. Lausanne, 1894.

Zur Feier von Schiff's Jubiläum haben die Freunde und Verehrer des bekannten Physiologen die Mittel zur Verfügung gestellt, um eine Sammlung seiner zahlreichen, in den verschiedenen Zeitschriften zerstreuten Abhandlungen zu ermöglichen. Der vorliegende erste Band enthält ausschliesslich Aufsätze aus dem Gebiete der Nervenphysiologie, von denen viele auch für die Nervenpathologie von Interesse sind und deren Wiederabdruck daher auch von den Vertretern der letzteren dankbar begrüßt werden wird. Wir können auf die einzelnen Aufsätze hier nicht eingehen und beschränken uns daher darauf, die Ueberschriften der Hauptkapitel anzuführen. Es sind dies I. Einfluss der Nervenelemente auf die Respirationsbewegungen. II. Frühere Arbeiten über die Innervation der Blutgefässse. III. Allgemeines zur Nervenphysiologie. Aus dem III. Kapitel sei besonders auf die Arbeiten über die Hemmungsnerven, ferner über Degeneration und Regeneration der Nerven, über die Bedeutung der Spinalganglien u. a. hingewiesen, die zum Theil für actuelle Fragen der Nervenpathologie Bedeutung haben.

J.

A u f r u f

zu

Beiträgen für Errichtung eines Charcot-Denkmales.

Frankreich hat einen seiner bedeutendsten Kliniker, den hervorragenden Neuropathologen Charcot verloren. Mit der französischen Nation betrautet die medicinische Welt aller Culturländer den Tod des als Forscher wie als Arzt gleich ausgezeichneten Mannes.

Um sein Andenken zu ehren und sein Bild der Nachwelt zu erhalten, soll ihm an der Stätte seines langjährigen Wirkens in der Salpêtrière ein Denkmal errichtet werden. Ein Comité hat sich zu diesem Zweck in Frankreich gebildet und an uns das Ersuchen gerichtet, auch in Deutschland hiefür zu wirken.

Mit Freuden sind wir diesem Rufe gefolgt und haben uns zu einem Comité vereinigt, welches sich die Sammlung von Beiträgen für das Charcot-Denkmal und deren Uebermittlung an das französische Comité zur Aufgabe

gestellt hat. In der Ueberzeugung, dass diese internationale Ehrung des berühmten Gelehrten und Arztes allgemeiner Sympathie begegnen wird, richten wir hiermit an die medicinischen Kreise Deutschlands die Bitte, sich möglichst zahlreich an der Sammlung zu betheiligen und uns Beiträge für das Denkmal einzusenden.

Zur Entgegennahme derselben sind die beiden zuerst unterzeichneten Mitglieder des Comités, sowie der Schriftführer Prof. Dr. J. Hoffmann in Heidelberg bereit. Zugleich bitten wir, dass auch die medicinischen Zeitschriften diesen Aufruf verbreiten und die Sammlung von Beiträgen übernehmen möchten.

Prof. Dr. **Erb**-Heidelberg, Prof. Dr. **Jolly**-Berlin NW.,
Seegartenstrasse 2. Alexander-Ufer 7.

Prof. Dr. **Hoffmann**-Heidelberg,
Schriftführer, Leopoldstrasse 15.

Prof. Dr. Arnold-Heidelberg. Prof. Dr. Baeumler-Freiburg i. B. Prof. Dr. Bernhardt-Berlin. Prof. Dr. Binswanger-Jena. Dr. Bruns-Hannover. Prof. Dr. Curschmann-Leipzig. Dr. Edinger-Frankfurt a. M. Prof. Dr. Eulenburg-Berlin. Prof. Dr. Flechsig-Leipzig. Prof. Dr. Fürstner-Strassburg i. E. Prof. Dr. Gerhardt-Berlin. Prof. Dr. Grashey-Münchon. Prof. Dr. Hirt-Breslau. Prof. Dr. Hitzig-Halle a. S. Prof. Dr. Kast-Breslau. Prof. Dr. Kussmaul-Heidelberg. Prof. Dr. Laehr-Zehendorf. Prof. Dr. Leyden-Berlin. Prof. Dr. Lichtheim-Königsberg. Prof. Dr. Liebermeister-Tübingen. Prof. Dr. Mendel-Berlin. Prof. Dr. Moeli-Berlin. Prof. Dr. Naunyn-Strassburg i. E. Prof. Dr. Pelman-Bonn. Prof. Dr. v. Recklinghausen-Strassburg i. E. Prof. Dr. Remak-Berlin. Prof. Dr. Schultze-Bonn. Prof. Dr. Stintzing-Jena. Prof. Dr. v. Strümpell-Erlangen. Prof. Dr. Wernicke-Breslau.

Prof. Dr. v. Ziemsen-München.

Berichtigung.

In Folge eines Versehens ist bei Nummerirung der Tafeln des vorliegenden Heftes unmittelbar nach Tafel IX. die Bezeichnung Tafel XI. eingeschrieben worden; eine Tafel X. giebt es demnach nicht, worauf wir nicht verfehlten zur Beseitigung von Zweifeln hier ausdrücklich hinzuweisen.

Die Redaction.